

Feinheiten

Die Nase voll –

mit wildem Duft

Die Nase voll –

von schlechter Luft

Nichts hören, nichts sehen

- nur lauschen. Oft stehen,

beim Gehen.

Fühlend zu den Wundern blicken,

sich hier und da nach einem Kräutlein bücken.

Stauend schauen die Gestalt,

gibt sie, oder braucht sie Halt.

So, wie es ist, so ist es gut,

nach seiner Art es Wunder tut.

Dorisa Winkenbach

Liebe Newsletter Empfängerinnen und Empfänger,

der August ist schon 5 Tage alt bis der August Newsletter "seine Flugstunde" hat.

Gerade mal wieder ein frischer Regenguss. Das ist gut.

Sobald es wieder trocken ist wollen Mädesüß, Kamille, Dost, Brennesselsamen und andere Heilkräuter geerntet werden.

ACHTUNG, es muss gut trocken sein das Pflanzenmaterial. Sollten die Brennesselsamen durch den Regen schwarz geworden sein sind sie wertlos. Getrocknet wird im Schatten und so luftig wie möglich.

Keine Bündel machen, sondern einzeln trocknen. Aufbewahrt wird das Trockengut am Besten in Kartons (so geschieht das auch bei den großen Kräuterhändlern).

ÜBRIGENS: nur für ein Jahr/einen Winter sammeln. Das ist meist nicht viel.

Der August ist auch der Monat zum Binden eines Würzwischs/Werzwischs/Würzbüschels oder Kräuterstraußes. Dieser wird, nach alter Tradition am 15. August (Maria Himmelfahrt) gebunden und geweiht. Wieviel älter diese Tradition schon ist, dass sie bereits in vorchristlicher Zeit ihre Wurzeln hat, das ist in der Anlage (Werzwisch/Würzbüschel) zu finden.

Ich wünsche euch /Ihnen allen

viele Glücksmomente, Herzkraft und den Blick für das Wesentliche

Liebe Grüße

Dorisa Winkenbach